

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1917)

Heft: 10

Artikel: Naturchronik für den Monat 1917

Autor: Coaz, C.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396024>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Naturchronik für den Monat August 1917.

C. Coaz.

1.—31. Witterung in Chur: Die mittleren Temperaturen im August betragen: morgens 7½ Uhr 13,73° C; mittags 1½ Uhr 21,25° C; abends 9½ Uhr 15,80° C; Monatsmittel somit 16,92° C. Das Temperaturmaximum wurde am 14. mittags mit 28,4° und das Temperaturminimum am 29. abends mit 7,3° C erreicht. Ganz helle Tage wies der Monat 6 auf, halbhelle ebenfalls 6 und solche mit stark bewölktem oder bedecktem Himmel 18. An 9 Tagen regnete es. Besonders starker Regen fiel in der zugleich sehr stürmischen Nacht vom 9./10. (38,7 mm), sowie am 29. den ganzen Tag (28,8 mm). Am 10. morgens lag in den Bergen Schnee bis in die Waldregion. Am 14. morgens herrschte starker Föhn. Am 15. nachmittags 5 Uhr kurzes Gewitter.

Herr Pfr. Ths. J. Berther in Platta-Medels i. O. berichtet uns über die dortige Witterung: Im Monat August gab es 318,6 mm Niederschlag, am meisten am 1. mit 85,5 mm. Geschneit hat es einen halben Tag. Tage ohne Niederschlag 10. Ganz helle Tage 4, halbe helle 14, bedeckte 13. Die Temperatur (Monatsmittel): 7½ Uhr morgens +9,68° C; 1½ Uhr mittags +16,46° C; 9½ Uhr abends +10,89° C. Der wärmste Tag war der 22. mit +21,8° C, der kälteste der 29. mit +2,0° C. — Der Monat August hat nicht gebraten, was der Monat Juli gekocht hat.

Dem Berichte des Herrn Präs. Giovanoli über die Witterung im Bergell entnehmen wir: Die Witterung im August war unbeständig. Am 1., 3., 9., 14. und 15. hatten wir sehr starke Niederschläge. Am Abend und in der Nacht des 14. zog auch ein heftiges Gewitter über das Tal der Maira, wobei nach den Messungen in Soglio innert 24 Stunden eine Regenmenge von 74 mm fiel. Darauf heiterte sich der Himmel auf. Am 20. neuerdings heftiges Gewitter mit grellen Blitzen während der Nacht. Vom 21. an folgten schöne, wolkenlose Tage. Am 25. trat starke Bewölkung ein und es folgten wieder Gewitter mit Blitz und Donner. Der 30. war ein vollkommen wolkenloser Tag, aber schon am 31. trübte sich der Himmel wieder. Im Monat August hatten wir 9 Tage mit leichten und 6 Tage mit heftigen Niederschlägen. 6 Tage ist der Himmel wolkig geblieben, ohne daß Niederschläge eintraten. Fast völlig heiter, jedoch leicht verschleiert war der Himmel nur während 10 Tagen. Im Jahre 1917 sind die Hundstage im Bergell nie zur Herrschaft gelangt. Die Lufttemperatur, morgens 7 Uhr gemessen, schwankte zwischen 11 und 16° Celsius. Vor den Gewittern trat hie und da eine drückende Schwüle ein. Die meteorologische Station in Soglio registrierte für den Monat August eine gesamte Niederschlagsmenge von nicht weniger als 376 mm.

Innert den letzten zehn Jahren hatten wir im August in Soglio:

| | Regentage | Maximalniederschlag in 24 Stunden | im ganzen Monat |
|-------|-----------|--------------------------------------|--------------------|
| 1908: | 8 | 65 mm | 193 mm |
| 1909: | 11 | 33 „ | 118 „ |
| 1910: | 11 | 16 „ | 107 „ |
| 1911: | 9 | 95 „ | 168 „ |
| 1912: | 16 | 58 „ | 335 „ |
| 1913: | 10 | 25 „ | 156 „ |
| 1914: | 15 | 80 „ | 173 „ |
| 1915: | 9 | 21 „ | 52 „ |
| 1916: | 9 | 47 „ | 155 „ |
| 1917: | 15 | 74 „ | 376 „ |

In der Alp Cavel, Gemeinde Kästris, wurden am 5. August drei Stück Vieh vom Blitz getroffen und getötet.

Im Oberhalbstein, speziell in der Gegend von Savognin und Conters, entlud sich in der Nacht vom 14./15. ein Gewitter von außergewöhnlicher Heftigkeit, begleitet von mächtigen Regengüssen. Eine größere Brücke wurde vom hochgehenden Nandrobach weggerissen. Ein Mann, der bei den Rettungsarbeiten tätig war, wird vermißt und man vermutet, er sei von den Fluten weggeschwemmt worden.

Auch im Calancatal haben in der Nacht vom 14./15. Hochwasser und Rufen an verschiedenen Orten Schaden angerichtet. So ging in Arvigo bei „Airöld“ eine böse Rufe nieder, riß Stege und Brücken weg und überführte die Poststraße mit gewaltigen Haufen von Schutt. Auch stand die Sägerei Denicola in ernstlicher Gefahr. In Cauco wurde ein Stück der Talstraße weggerissen und bei Rode eine Menge Material zu Tage gebracht; auch in Santa Domenica und Rossa wurden starke Verheerungen angerichtet, während Braggio mit einer Unterbrechung der Telephonverbindung, die aber bald gehoben war, wegkam. („Fr. Rätier.“)

Das Unwetter vom 29. August bewirkte im Münsterthal verschiedene Rufeausbrüche, die beträchtlichen Schaden verursachten. So wurde ob Valcava die hölzerne Straßenbrücke (Punt cotschna) weggerissen und in der Nähe des Dorfes Fuldera die Poststraße auf eine längere Strecke vom Rufeschutt überdeckt. — Auch das Bergell hatte am 29. August Hochwasser, durch welches die kantonale Landstraße gefährdet und im Val Albigna einiger Schaden verursacht wurde.

Kohlweißlinge. Überall in den Gemüsegärten tritt dieses Jahr der Kohlweißling außergewöhnlich massenhaft auf. In vielen Anlagen sind die Kohlgewächse von den Raupen dieses Schmetterlings vollständig kahl gefressen.

Eisen- und Kupferminen in Arosa. Die Herren Jean Jacques Schneider, cand. chem., und Henry Schneider, stud. chem.,

welche sich schon letztes Jahr durch die Untersuchung der Bleigruben im Welschtobel sehr verdient gemacht hatten, haben diesen Sommer ihre Forschungen fortgesetzt und übermittelten der „Ar. Ztg.“ hierüber folgendes: Im August dieses Jahres haben wir die Eisenminen aufgefunden, aus denen der Roteisenstein stammen dürfte, welcher vor Jahrhunderten bei der alten Arosener Säge in der „Issel“ (Isla) zu Eisen verarbeitet wurde. Das betr. Eisenerz stammt aus Inner-Arosa: ein Fundort befindet sich beim „Infang“, der andere beim „verwunschenen Schlössli“ im Oberberg; beide im Serpentin. Kupferminen am Parpaner Rothorn. Am 8. August 1917 haben wir am Parpaner Rothorn in der Nähe der alten Erzgruben der Vertemati-Franchi von Plurs (anno 1606) eine bisher nicht ausgebeutete Ader von Fahlerz und von Buntkupfererz entdeckt. Die beiden genannten Herren werden hierüber später eine eingehendere Publikation folgen lassen.

Chronik für den Monat September 1917.

C. Coaz.

1. Die vom Bündn. Handels- und Industrieverein aufgestellte Handelsschiedsgerichtsordnung soll nun in Kraft treten.

In Samaden ist im Alter von 87 Jahren Mechaniker und Kochherdfabrikant Joh. Frischknecht gestorben, seit den fünfziger Jahren dort ansässig als tüchtiger, solider Meister.

2. In St. Moritz fand das Sektionswettschießen des XI. Schützenbezirks statt.

In Villa hielt die Oberländer romanische Gesellschaft „Romania“ ihr Jahresfest ab, an welchem Herr Pfr. Chr. Caminada über die Geschichte des Lungnez referierte.

In Davos wurde ein lokaler Haus- und Grundeigentümerverband gegründet.

4. In Zürich starb im Alter von 53 Jahren Hermann von Planta von Reichenau, ein Bruder des Ministers Dr. von Planta in Rom. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 207.)

5. Vrin hat nun ebenfalls Anschluß an das Telephonnetz erhalten.

Die Gemeinde Maienfeld hat drei Obstdörranlagen eingerichtet, damit die Einwohner Gelegenheit haben, ihre Obstvorräte in großen Quantitäten rationell zu konservieren. Das Holz liefert die Gemeinde.

Die neuen Obstdörranlagen in der Anstalt Schiers und in der alten Teigwarenfabrik sind in Funktion und arbeiten gut. — Die Besitzer von Zentralheizungen in Schiers tragen sich infolge des Kohlenmangels mit dem Gedanken, die Torflager auf Stels untersuchen zu lassen.